

KLEINWESENBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NÜR. 3

TEXT — TEIL B

GEM. § 9 (2) BBAUG UND § 111 (1) LBO WIRD FESTGESETZT:

GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:

AUF FLURSTÜCK 3:

WALMDACH DACHNEIGUNG DER HAUPTDACHFLÄCHE 30° — 40°
ROTE VORMAUERSTEINE

AUF FLURSTÜCK 2/1:

SATTELDACH DACHNEIGUNG 35° — 45° ROTE VORMAUERSTEINE

AUF DEN FLURSTÜCKEN 135/2, 134/2, 2/2, 2/3:

SATTELDACH

GARAGEN: ROTE VORMAUERSTEINE

FLACHDACH ODER DACHFORM — UND NEIGUNG DES HAUPTGEBÄUDES

§ 14 (1) BAUNVO

DIE ZULÄSSIGKEIT VON NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO IST AUF DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN BESCHRÄNKT


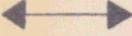


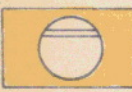
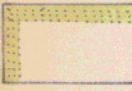



ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN


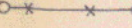

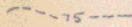
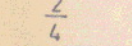

ERLÄUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGE

FESTSETZUNGEN

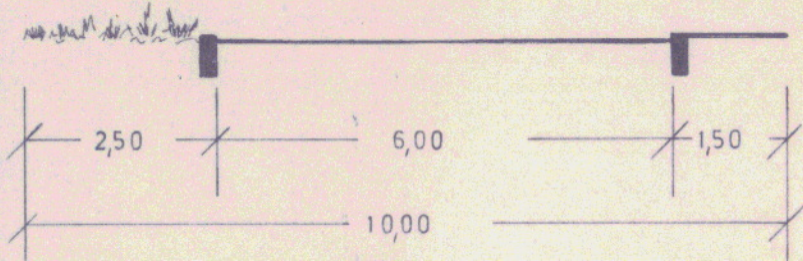
MD GFZ 0,2 Z.I.	DORFGEBIET GEM. BAUNVO § 5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	} GEM. BAUNVO §§ 16, 17	BBAUG § 9 (1) 1 a
	BAUGRENZEN GEM. BAUNVO § 23		BBAUG § 9 (1) 1 b
	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN		
	VERKEHRSFLÄCHEN		BBAUG § 9 (1) 3
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN		
	KLÄRANLAGE		BBAUG § 9 (1) 7
	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT		BBAUG § 9 (1) 10
	MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN		BBAUG § 9 (1) 11
	FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNG		BBAUG § 9 (1) 16
	GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES		BBAUG § 9 (5)

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
	FORTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN
	IN AUSSICHT GENOMMENE ZUSCHNITTE DER BAUGRUNDSTÜCKE
	HÖHENLINIEN
	FLURSTÜCKSNUMMERN
	GRUNDFLÄCHE DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN

STRASSENQUERSCHNITT M.1:100

STRASSE „A“

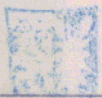


ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 UND 9
BRAUG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGS-
BESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM

25. März 1965

KLEIN WESENBERG, DEN 28. Aug. 1969

GEMEINDE
KL. WESENBERG
KREIS STORMARN



G. Möller
BÜRGERMEISTER

BEARBEITET: KREIS STORMARN
KREISBAUAMT / PLANUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND
AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG
HABEN IN DER ZEIT VOM

11. Juli 1969

BIS 13. Aug. 1969

NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG AM 13. Juni 1969
MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND
BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND
GEMACHT WERDEN KÖNNEN, OFFENTLICH AUS-
GELEGEN.

KLEIN WESENBERG, DEN 28. Aug. 1969

GEMEINDE
KL. WESENBERG
KREIS STORMARN



G. Möller
BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM
SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN
DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG
WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

16. Mai 1968

BAD OLDESLOE, DEN 29. Mai 1969



Trunden
B. REG. VERM. RAT

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE
MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 27. Aug. 1969 GEBILLIGT

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLAN —
SATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND
UND TEXT, WURDE NACH § 11BBAUG MIT ER—
LASS DES INNENMINISTERS VOM 9. Dez. 1969
AZ TU 81d-813 ERTEILT.

DIESER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS
PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEI—
GEFÜGTE BEGRÜNDUNG SIND AM _____
MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER
GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND
LIEGEN VOM _____ AN OFFENTLICH
AUS.

104.15.42(3)

KLEIN WESENBERG, DEN 28. Aug. 1969

KLEIN WESENBERG, DEN 14. Jan. 1969

KLEIN WESENBERG, DEN _____



G. Möller
BÜRGERMEISTER



G. Möller
BÜRGERMEISTER

BÜRGERMEISTER